

Amtsblatt

der Gemeinde Kippenheim
mit Ortsteil Schmieheim



Herausgeber: Gemeindeverwaltung Kippenheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Gutbrod

Erscheint wöchentlich donnerstags

Druck und Verlag: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH · Marlener Str. 9 · 77656 Offenburg · Tel. 0781 504-1455 · Fax 0781 504-1469 · anb.anzeigen@reiff.de

59. Jahrgang

Donnerstag, 1. August 2024

Nummer 31

Hanfröze - LIVE

Deutsche Lieder, Rock & Pop


Oliver
Scheidies
Liedermachender Poet



Samstag 03.08.2024

ab 18:00 Uhr

Eintritt frei

Siedlergemeinschaft Kippenheim e.V.

Zur Hanfröze 1 (nähe Raiffeisenmarkt)

Mit Bewirtung



Wichtige Rufnummern und Informationen



Gemeinde Kippenheim

Homepage: <https://www.kippenheim.de>

E-Mail: gemeinde@kippenheim.de

Gemeindeverwaltung

Untere Hauptstraße 4

Tel. 07825 903-0 · Fax 903-30

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dienstag: geschlossen

Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: geschlossen

Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag von 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Telefonzentrale 903-0

Bürgermeister

Herr Gutbrod (über Sekretariat) 903-29

Bürgermeisterbüro

Frau Fässler (Sekretariat und Hauptamt) 903-29

Hauptamt

Frau Bruder (Leitung) 903-23

Frau Siber (Personal) 903-25

Herr Pies (Sicherheit und Ordnung) 903-28

Frau Gies (Standesamt und Gemeinderat) 903-42

Bürgerbüro

(Melde-/Pass-/Friedhofswesen/Fundbüro)

Frau Kimmig 903-10

Frau Kollmer 903-22

Frau Schillinger-Teschner 903-39

(Rente und Soziales)

Frau Stark 903-20

Herr Steiner

Bauamt

Herr Melder (Leitung,

Gebäudemanagement) 903-21

Frau Köble (Sekretariat) 903-62

Grundbuchamt – Infothek -

(Amtsgericht Achern) 07841 6733-402

Fax 07841 6733-465

Bauhof

Herr Frosch Fax 879164
0151 18028573

(Bauhofleiter)

Herr Stulz 0151 18028578

(Bauhofleiter)

Rechnungsamt

Frau Schaub (Leitung) 903-31

Steuern und Gebühren

Frau Baumann 903-36

Herr Vetter 903-37

Gemeindekasse

Frau Schmieder (Kassenverwalterin) 903-34

Frau Mutschler 903-38

Wald

Herr Wilting (Forstrevierleiter) 432562

Fax: 877971, Mobil: 0179 3922433

Ortsverwaltung Schmieheim

Im Schlossgarten 1 Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

(Belange Rente und Soziales)

Termine nach Vereinbarung

(Belange Bürgerbüro und Gewerbeamt)

Telefon: 9321, Fax: 869588

Email: ovschmieheim@kippenheim.de

Herr Hartmann (Ortsvorsteher) 0176 10211543

ortsvorsteher@kippenheim.de

Bücherei

07825 8773728

0176 56207309

Am Bürgerhaus 1

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr

Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr

Wochenmarkt Kippenheim

Am Bürgerhaus 1 freitags 14:00 bis 17:30 Uhr

Sammelplatz für Grünabfälle

Neben ZG, Kreisstr. Kippenh.-Mahlb.

Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

und 13:00 – 15:00 Uhr

Bei Anlieferung von größeren Mengen

telefonische Vereinbarung möglich.

Telefon: 07825 86495410

Bankverbindungen:

Sparkasse Offenburg/Ortenau

IBAN: DE85 6645 0050 0076 0661 27

BIC: SOLADES1OFG

Volksbank Lahr eG

IBAN: DE79 6829 0000 0048 0076 00

BIC: GENODE61LAH

Feuerwehr

Notruf 112

Freiwillige Feuerwehr Kippenheim

Ges.-Kdt. Lucas Riegger 07825 4622936

Abteilung Kippenheim

Abt.-Kdt. Lucas Riegger 07825 4622936

Abteilung Schmieheim

Abt. Kdt. Arne Claßen 07825 4620665

(Ansprechpartner Belegung Waldhütte Vogesenblick Schmieheim)

Polizei

Notruf 110

Polizeirevier Lahr 07821 277-0

Polizei-posten Ettenheim 07822 446950

Rettungsdienst

Notruf 112

Krankentransport 0781 19222

Klinikum Lahr 07821 930

Giftnotruf 0761 19240

Störmeldungen Wasserwerk

(badenovaNETZE) 0800 2767 767

E-Werk Mittelbaden im Störfall

(Stromausfall) 07821 280-0

Störungsdienst Unitymedia BW 0221 46619100

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst 0761 120 120 00

Tierarzt-Bereitschaftsdienst

Die betreffende Tierarzt-Praxis für Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über den Anrufbeantworter bei Ihrem Haustierarzt.

Apothekenbereitschaftsdienst

Donnerstag, 01. August 2024

Alemannen-Apotheke Friesenheim, Friesenheimer

Hauptstraße 40, Tel.: 07821 61788,

Fax: 07821 67905

Freitag, 02. August 2024

Engel Apotheke Lahr, Friedrichstraße 1,

Tel.: 07821 22749, Fax: 07821 39422

Samstag, 03. August 2024

Kloster-Apotheke Seelbach, Hauptstraße 17 A,

Tel.: 07823 9627575, Fax: 07823 9627577

Samstag, 03. August 2024

Karls-Apotheke Kippenheim, Bahnhofstraße 25,

Tel.: 07825 84460, Fax: 07825 844666

Sonntag, 04. August 2024

Apotheke am Klinikum Lahr, Klosterstraße 17/1,

Tel.: 07821 9912249, Fax: 07821 9912253

Montag, 05. August 2024

Apotheke Friesenheim, Friesenheimer Haupt-

straße 5, Tel.: 07821 96490, Fax: 07821 964930

Dienstag, 06. August 2024

Apotheke an der Kirche Nonnenweiler,

Nonnenweierer Hauptstraße 15, Tel.: 07824 4195,

Fax: 07824 3426

Dienstag, 06. August 2024

Rhein-Apotheke Grafenhausen, Hauptstraße 117,

Tel.: 07822 6540, Fax: 07822 6529

Mittwoch, 07. August 2024

Zentral-Apotheke in der Arena Lahr, Alter Stadt-

bahnhof 1, Tel.: 07821 37946, Fax: 07821 29614

Donnerstag, 08. August 2024

Schwanau-Apotheke Ottenheim, Rathausstraße 9,

Tel.: 07824 2132, Fax: 07824 47315

Donnerstag, 08. August 2024

Rohan-Apotheke Ettenheim, Friedrichstraße 52,

Tel.: 07822 5210, Fax: 07822 8370

Postagentur

Postfiliale Kippenheim, Poststraße 14

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14:30 - 17:30 Uhr

Mittwoch 14:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Freitag 14:30 - 17:30 Uhr

Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Anruf-Sammel-Taxi:

07821 3555

Katholische Sozialstation

»St. Vinzenz« e. V., Ettenheim

07822 789170

Fax 07822 7891721

Diakoniestation Lahr gGmbH

07821 93650

Häusliche Pflege Heike Pierr/

Pflegeservice 24 GmbH 07825 864498

Nachbarschaftshilfe Kippenheim und

Mahlberg e. V.

Bürozeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag 09:00 – 11:00 Uhr

Einsatzleitung 5200

E-Mail: nbh-kippenheim-mahlberg@gmx.de

Seniorenwohntstift Kippenheim

E-Mail: gemeinde@kippenheim.de

Pflegeheim, Haus "Rebenblüte", 87902-0

Impressum:

Verlag/ Private Anzeigen:

ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH,

Marlener Straße 9, 77656 Offenburg

Telefon: 0781 5041455, Fax: 0781 5041469

E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Ansprechpartner für gewerbliche Anzeigen-

aufträge

Alexander Erb

Telefon: 07821 920990-11, Fax: 07821 920990-19

E-Mail: alexander.erb@reiff.de

Auflage: 950



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

1. Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

2. Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024 und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024.**

Die Eintragungsliste für die Gemeinde Kippenheim wird in der Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 im Rathaus Kippenheim, Zimmer Herr Pies, Untere Hauptstraße 4, 77971 Kippenheim zu den allgemeinen Öffnungszeiten für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.

Der Zugang ist rollstuhlgeeignet.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

3. **Eintragungsberechtigt** in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
 - mindestens 16 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
 - seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
4. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
5. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
6. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzesentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzesentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Herr Alexander Erb
Telefon: 07 81 / 5 04-14 07
E-Mail: alexander.erb@reiff.de

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes**Artikel 1****Änderung des Landtagswahlgesetzes**

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
3. In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.
4. Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage

(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

Nr.	Name	Gebiet
1	Stuttgart I	Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen
2	Stuttgart II	Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen
3	Böblingen	Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch
4	Esslingen	Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkersdorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)
5	Nürtingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbottlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterenningen, Weilheim an der Teck, Wolfslugen

6	Göppingen	Landkreis Göppingen
7	Waiblingen	Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach
8	Ludwigsburg	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinde Weissach vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz
9	Neckar-Zaber	Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim
10	Heilbronn	Stadtkreis Heilbronn vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchardt, Langenbrettach, Lehensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudena, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot
11	Schwäbisch Hall - Hohenlohe	Hohenlohekreis
12	Backnang-Schwäbisch Gmünd	Landkreis Schwäbisch Hall Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Möggingen, Mutlangen, Obergröningen, Rupperts- hofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Wald- stetten vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Back-

	nang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal		die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau
13 Aalen-Heidenheim	Landkreis Heidenheim vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört	25 Lörrach-Müllheim	Landkreis Lörrach vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg
14 Karlsruhe-Stadt	Stadtkreis Karlsruhe		
15 Karlsruhe-Land	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen	26 Emmendingen-Lahr	Landkreis Emmendingen vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach
16 Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden		
17 Heidelberg	Landkreis Rastatt Stadtkreis Heidelberg vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim	27 Offenburg	Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-Griesbach, Berg-haupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach
18 Mannheim	Stadtkreis Mannheim		
19 Odenwald-Tauber	Main-Tauber-Kreis	28 Rottweil-Tuttlingen	Landkreis Rottweil Landkreis Tuttlingen
20 Rhein-Neckar	Neckar-Odenwald-Kreis vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammertal, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen	29 Schwarzwald-Baar	Schwarzwald-Baar-Kreis vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwald-bahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach
		30 Konstanz	Landkreis Konstanz
		31 Waldshut	Landkreis Waldshut vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt
21 Bruchsal-Schwetzingen	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen	32 Reutlingen	Landkreis Reutlingen
22 Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim	33 Tübingen	Landkreis Tübingen vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen
23 Calw	Enzkreis Landkreis Calw	34 Ulm	Stadtkreis Ulm
24 Freiburg	Landkreis Freudenstadt Stadtkreis Freiburg im Breisgau vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	35 Biberach	Alb-Donau-Kreis Landkreis Biberach vom Landkreis Ravensburg

- 36 Bodensee die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg
Bodenseekreis
vom Landkreis Sigmaringen
die Gemeinden Herdwangen-
Schönach, Illmensee, Pfullendorf,
Wald
- 37 Ravensburg Vom Landkreis Ravensburg
die Gemeinden Achberg, Altshausen,
Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad
Waldsee, Baienfurt, Baint, Berg,
Bergatreute, Bodnegg, Boms, Eben-
weiler, Ebersbach-Musbach, Eichs-
tegen, Fleischwangen, Fronreute,
Grünkraut, Guggenhausen, Horgen-
zell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, König-
seggwald, Leutkirch im Allgäu,
Ravensburg, Riedhausen, Schlier,
Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg,
Wangen im Allgäu, Weingarten,
Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolperts-
wende
- 38 Zollernalb-
Sigmaringen Vom Landkreis Sigmaringen
die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron,
Bingen, Gammertingen, Herbertingen,
Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen,
Krauchenwies, Leibertingen, Mengen,
Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf,
Scheer, Schwenningen, Sigmaringen,
Sigmaringendorf, Stetten am kalten
Markt, Veringenstadt
vom Zollernalbkreis
die Gemeinden Albstadt, Balingen,
Bitz, Dautmergen, Dormettingen,
Dotternhausen, Geislingen, Haiger-
loch, Hausen am Tann, Meßstetten,
Nusplingen, Obernheim, Ratshausen,
Rosenfeld, Schömberg, Straßberg,
Weilen unter den Rinnen, Winter-
lingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung: Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst.“

Kippenheim, den 01.08.2024

gez.

Kein Amtsblatt in den Sommerferien

Aufgrund der Ferienzeit erscheint in den Kalenderwochen

33, 34 und 35
(15.08., 22.08. und 29.08.2024)

kein Amtsblatt.

Ab KW 36 (05.09.2024) erscheinen die Kippenheimer und Schmieheimer Nachrichten wieder wöchentlich.

Wir bitten um Beachtung!
Ihre Gemeindeverwaltung

Standesamt geschlossen

Am Mittwochnachmittag, den 14.08.2024 sowie am Mittwochnachmittag, den 21.08.2024 bleibt das Standesamt geschlossen.

In Notfällen erreichen Sie uns in der Zeit vom 12.08.2024 - 23.08.2024 am Dienstag- und Freitagvormittag.

Wochenmarkt macht Sommerpause!

In der letzten August- und ersten Septemberwoche (30.08.2024 und 06.09.2024) wird kein Wochenmarkt in Kippenheim stattfinden. Die Marktbesucher gehen in eine wohlverdiente Sommerpause.

Ab Freitag, 13. September 2024 wird der Wochenmarkt wieder jeden Freitag seine Tore öffnen und den begeisterten Kundinnen und Kunden aus Kippenheim und Umland nachhaltige Erzeugnisse und den typischen Verweilgenuss bieten.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am

Mittwoch, 18. September 2024 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
im Rathaus Kippenheim statt.

Selbstverständlich können auch Termine außerhalb der offiziellen Sprechstunde vereinbart werden.

Auf Ihren Besuch freut sich

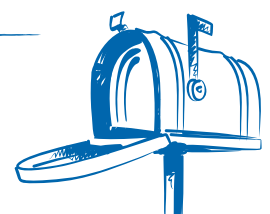
Ihr Bürgermeister
Matthias Gutbrod

**? Haben Sie Ihr Mitteilungsblatt nicht erhalten?
Oder bekommen Sie es unregelmäßig?**

Kontaktieren Sie uns mit Namen und Anschrift unter:

 **07 81 / 504-55 66**

 **anb.leserservice@reiff.de**





Bücherei Kippenheim

Neues aus der Bücherei im Bürgerhaus

Bücherei ist geöffnet

Die Bücherei ist während der gesamten Sommerferien mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

tiptoi® Bücher

Ab sofort sind tiptoi® Bücher für Kinder von 4-7 Jahren in der Ausleihe.

Ferienprogramm 2024

Vorlesen im Schloss in Schmieheim

Es werden Geschichten von Rittern und Burgfräulein im Rittersaal des Schlosses in Schmieheim vorgelesen am

Montag, 2. September 2023, 10.00 Uhr

Treffpunkt:

09:45 Uhr: Schmieheim, Schlosshof

Anmeldungen sind noch über das Bürgerbüro möglich.

HEISS AUF LESEN©2024

„HEISS AUF LESEN© 2024 im Regierungsbezirk Freiburg wird von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium koordiniert.

Die Aktion hat das Ziel, das Leseverständnis und gleichzeitig die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Im

Vordergrund stehen die Leseförderung, der Spaß am Lesen und der Anreiz für weitere Bibliotheksbesuche, auch über die Zeit der Aktion hinaus.

In diesem Jahr beteiligt sich die Bücherei bereits zum 9. Mal an diesem Projekt. Das Bücherei-Team lädt alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 bis 6 ein, daran teilzunehmen. Mitmachen ist kinderleicht: Auch wer noch keinen Leseausweis hat, kann kostenlos Clubmitglied bei HEISS AUF LESEN© werden.



HEISS AUF LESEN©2024 ist eröffnet und eine Anmeldung ist in der Bücherei im Bürgerhaus immer mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr - auch während der gesamten Sommerferien - möglich.

Das Bücherei-Team informiert euch über das Projekt.

Mit dem Clubausweis können alle Bücher ausgeliehen werden, die mit dem HEISS AUF LESEN© - Logo gekennzeichnet sind. Auch dieses Jahr nimmt jedes Clubmitglied das „Logbuch“ mit nach Hause.

Neu ist, dass es für das erste Logbuch 5 Lose und für jedes weitere Logbuch 1 Los gibt. Wer mindestens drei Bücher liest und bei der Rückgabe das „Logbuch“ zu den gelesenen Büchern ausfüllt, wird mit einer Urkunde belohnt. Mit etwas Glück können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Verlosung tolle Preise gewinnen. In der Lostrommel der Sonderverlosung des Regierungspräsidiums Freiburg liegen auch attraktive Preise.

Die Aktion endet am Freitag, 6. September 2024.

Die Abschlussveranstaltung ist am Samstag, 14. September 2024 um 11.00 Uhr im Bürgerhaus.

Seid ihr bereit? Willi und das Bücherei-Team warten auf euch!

Voranzeige für September 2024:

Termin vormerken / Save the date – Lesung Markus Fix

Der aus Kippenheim stammende Markus Fix ist

am Freitag, 20. September 2024 ab 19.00 Uhr

zu Gast in der Bücherei und liest aus seinem 2. Schwarzwald Krimi „Ein Männlein stirbt im Walde“.

Der Weinhof übernimmt die Bewirtung.

Um Anmeldung wird gebeten (Tel. 07825/8773728 oder buecherwuerm.kippenheim@gmx.de).

Das Bücherei-Team



**Freiwillige Feuerwehr
Kippenheim**
Feuerwehrleute gesucht!

Freitag, 2. August 2024

19:30 Uhr Brandbekämpfung

- Mannschaft 13 + Schmieheim

Gesamtwehr



DORT – Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen

Im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe „Donnerstag in der Ortenau“ laden zahlreiche Kulturschaffende und regionale Akteure dazu ein, die Ortenau aufs Neue zu entdecken. Genießen Sie jeden Donnerstag abwechslungsreiche und unterhaltsame Events, die die kulturellen Höhepunkte mit den kulinarischen Besonderheiten der Ortenau verbinden.

Am 8. August 2024 finden folgende Veranstaltungen statt:

Kappelrodeck: Wandern mit andern – unterwegs mit Albert!

Erleben Sie eine geführte Wanderung mit dem beliebten Wanderführer Albert Schneider. Die Überraschungstour dauert zwei bis drei Stunden und enthält eine kleine Gaumenfreude. Bitte bringen Sie Getränke, Vesper sowie festes Schuhwerk mit. Treffpunkt: 9.30 Uhr am Rathaus Kappelrodeck, Hauptstraße 65, 77876 Kappelrodeck. Anmeldung unter 07842 80210 oder tourist-info@kappelrodeck.de.

Sasbachwalden: WEITBLICK-Wanderung

Nach dem Sekttempfang führt die Wanderung zwischen Reben, Wald und Kirschbäumen zum Bildstock und dem Sagenursprung der „Alde Gott“. Nach dem grandiosen Ausblick geht es weiter über die Gaishöll Wasserfälle und durch den Kurpark zurück an den Startpunkt. Treffpunkt: 17 Uhr, Alde Gott Winzer Schwarzwald eG, Talstr. 2, 77887 Sasbachwalden. Die Kosten betragen 35 Euro. Anmeldung bis drei Tage vor der Veranstaltung unter 07841 20290 oder unter weinerlebnis@aldegott.de oder unter www.aldegott.de.

Oberkirch: After Work – Oberkircher Winzer

Feiern Sie den Feierabend, wie es sich gehört: mit einem Glas Wein, Sekt auf Eis oder einem Cocktail in der anderen Hand und Musik im Ohr. Zu den leckeren Drinks gibt es köstliche Snacks und gute Laune! Treffpunkt: 17.30 Uhr, Renchener Str. 42, 77704 Oberkirch. Infos unter info@oberkircher-winzer.de.

Mahlberg: Museum, Whisky und Zigarre

Erfahren Sie bei der Führung durch Deutschlands größtes Tabakmuseum Historisches, Kurioses und Alltägliches rund um den Tabak und genießen Sie dazu einen original badischen Whisky und je nach Wunsch eine Zigarre oder ein Zigarillo dazu. Treffpunkt: 18 Uhr, Oberrheinisches Tabakmuseum, Kirchstr. 4, 77972 Mahlberg. Die Kosten betragen 12 Euro. Anmeldung bis zwei Tage vor der Veranstaltung unter 07825 843812 oder joerger.stadt@mahlberg.de.

Hornberg: Stadtführung „von oben“

Nehmen Sie teil an einer Führung auf dem Hornberger Schlossberg mit Geschichte(n) über die Stadt und den Schlossberg, Land und Leute, die Schwarzwaldbahn, das Hornberger Schießen und vieles mehr. Genießen Sie zum Abschluss ein Glas Sekt und einen kleinen Imbiss. Treffpunkt: 18 Uhr bei dem Hotel Schloss Hornberg, Auf dem Schlossberg 1, 78132 Hornberg. Die Kosten betragen 12 Euro. Anmeldung bis zum 6. August 2024 unter 07833 79322 oder tourist-info@hornberg.de.

Haslach: DUFT TOUR im Marktstädtchen Haslach mit Bärbel Winkler

Schlendern Sie mit mir immer der „Nase“ nach durch die bezaubernde Altstadt. Vergangenes wird plötzlich durch die Nase erfahrbar, ist verknüpft mit Emotionen, Erinnerungen und Anekdoten. Eine aktiv vergnügliche Entdeckungsreise der Sinne. Treffpunkt: 18 Uhr, Altes Kapuzinerkloster, Klosterstraße 1. Die Kosten betragen 12 Euro inkl. Duftwässerle. Anmeldung bis zum Vortag 12 Uhr unter 07832 706172 oder info@haslach.de.

Oberharmersbach: Flammenkuchen satt Essen

Genießen Sie frische und hausgemachte Flammenkuchen in verschiedenen Variationen mit herrlichem Panoramablick. Ein Akkordeonspieler spielt schon längst vergessene Volkslieder für die Gäste. Treffpunkt: 18.30 Uhr, Engelberg 12, 77784 Oberharmersbach. Die Kosten betragen 25,90 Euro mit Ermäßigung für Kinder. Anmeldung unter 07837 871 oder info@hasegallis-besenwirtschaft.de.

Zell am Harmersbach: NoHocker-Party

Kommen Sie zum Kultur-Picknick in den Stadtgarten und nehmen eine Picknickdecke mit. Die „offene Bühne“ bietet eine Plattform für Amateure und Profis, die sich einem lockeren und interessierten Publikum präsentieren. Treffpunkt: 19 Uhr im Stadtpark in der Kirchstraße, 77736 Zell am Harmersbach. Infos unter 07835 6369240 oder tourist-info@zell.de.

Kehl-Straßburg: Geführter Abendspaziergang in Straßburg zur Illumination

Erleben Sie oft übersehene Plätze und verborgene Ecken im zauberhaften Abendlicht! Der Höhepunkt der Tour ist die beeindruckende Lichtshow am Straßburger Münster, die die Stadt in einem bezaubernden nächtlichen Glanz präsentiert. Das Abendessen ist optional. Treffpunkt: 19 Uhr, Tourist-Information Kehl, Rheinstraße 77, 77694 Kehl. Die Kosten betragen 15,90 Euro. Anmeldung unter 07851 88 1555, tourist-information@marketing.kehl.de oder www.reservix.de.

Seelbach: Wein & Schokolade

Bei einer ganz besonderen Weinprobe serviert Gabriele Eble von „erlebe Wein“ zu einem Sekt und drei regionalen Weinen die jeweils passende Schokolade aus der Schokoladenmanufaktur ChocoL aus Nordrach. Treffpunkt: 19 Uhr im Klosterhof im Rathaus Seelbach. Die Kosten betragen 25 Euro. Anmeldung unter tourismus@seelbach-online.de oder unter www.reservix.de.

Am 15. August 2024 findet folgende Veranstaltungen statt (bitte Anmeldefrist beachten):**Achern: Stadtführung ACHERN - Kultur & Genuss**

Nach einer prickelnden Begrüßung entdecken Sie die „Acherner Meilensteine“. Stationen sind u. a. das Klauskirchl, Leopolddenkmal, das Brecht'sche Haus und der Adlerplatz. Anschließend werden Sie mit einer 3er-Weinprobe und herzhaften Köstlichkeiten kulinarisch verwöhnt. Treffpunkt: 19 Uhr, Klauskirchl, Hauptstr. 11, 77855 Achern. Die Kosten betragen 39 Euro. Anmeldung bis zum 06.08.2024 unter 0172 7683825 oder info@weinkaestle.de.

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

Gengenbach:	Stadtrundgang durch Gewölbekeller mit Weinprobe
Gengenbach:	Die Rollende Weinprobe
Lautenbach:	Vesperwanderung auf dem Lautenbacher Hexensteig
Oberkirch:	Oberkircher Weinwanderung „Von der Höll ins Paradies“
Hohberg:	Literaturcafé
Durbach:	Escape Wanderung - Findet den Wappenstein
Durbach:	Krimi Trail - Heimtückischer Mord in Durbach
Durbach:	Weinprobe „to go“
	Sundowner Feierabendrunde
Durbach:	Rätselhafte Weinprobe
	- Das Vermächtnis des Kellermeisters
Ettenheim:	WEIN.GARTEN

Übrigens, Sie wollen keinen Termin über den Sommer verpassen? Dann finden Sie alle weiteren Informationen zu den Events in der DORT-Broschüre und auf der Tourismuswebsite unter www.ortenau-tourismus.de.

**„Offene Gartentür“
im August und September**

Private Gärten auf beiden Seiten des Rheins öffnen im Rahmen der Aktion „Offene Gartentür“ des Ortenaukreises 2024 wieder ihre Pforten. Insgesamt 29 Gartenbesitzer im Ortenaukreis und nahen Elsass zeigen in diesem Jahr ihre Kleinode für interessierte Gartenfreunde. Im August und September erlauben folgende Gärten einen Blick hinter ihre Kulissen:

Donnerstag, 15. August 2024 (Maria Himmelfahrt)**Kräutergarten Kloster Gengenbach, Benedikt-von-Nursia-Straße 1, 77723 Gengenbach**

Garten: Kräutergarten in historischer Umgebung mit über 100 beschilderten Kräutern und einigen historischen Rosen. Fachkundige Begleitung ist vor Ort, keine Führungen.

Weg: In Gengenbach auf dem Parkplatz „Schneckenmatt“ parken (200 m von Kinzigbrücke entfernt in der Friedrichstraße/Einachstraße), zu Fuß in Richtung Altstadt in die Benedikt von Nursia Straße gehen, durch das Tor in der weißen Mauer, dann geradeaus und auf die Ostseite der Stadtkirche St. Marien gehen. Der Garten wird durch den Freundeskreis Kräutergarten betreut und ist täglich von 8-20 Uhr geöffnet.

Offen: 10 - 17 Uhr

Samstag, 17. August 2024

Kräutergarten an der „Maria Hilf Kapelle“, 77797 Ohlsbach

Garten: Etwa 120 verschiedenen Heil- und Küchenkräuter um eine Kapelle, Gartenpflege durch Familie Helmut Stehle, Ohlsbach.

Weg: Von Offenburg kommend, am Rathaus in Ohlsbach links in Dorfstraße Richtung Hinterohlsbach, auf 1,5 km Schildern „Kräutergarten“ folgen.

Führung: 14 - 17 Uhr mit Rita Vitt, Biberach-Prinzbach, Gartenbäuerin, Garten sonst immer frei zugänglich.

Besucherguppen außerhalb des Termins sind auf Anfrage willkommen.

Sonntag, 08. September 2024

Celine et Pascal Hurst, rue de la Digue (ggü. Tennisplatz), Rhinau (Elsaß)

Garten: Ein abwechslungsreicher Naturgarten von 6 Ar mit einer sehr großen Pflanzen- und Sortenvielfalt sowohl im Gemüse- Zierpflanzen und Obstgartenbereich. Die gesamte Anlage wird erfolgreich gemulcht.

Offen: 10 - 18 Uhr

SoLaVie Altenheim Neuried, Oberfeld,

In den Gänsäckern 29,

77656 Offenburg, Ansprechpartnerin: Angela Stark

Garten: SoLaVie steht für ein von den Mitgliedern solidarisch geführtes landwirtschaftliches Projekt. Es wird ganzjähriger Gemüseanbau nach ökologischen Kriterien ohne Einsatz von synthetischen Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmitteln und Gentechnik betrieben. Führung durch den Gärtner zur großen Sortenvielfalt, sowie Informationen über Bodenbearbeitung, Saatgut, Düngung und die Logistik.

Weg: Die Anbaufläche befindet sich südlich von Neuried. Am Kreisverkehr in Richtung Altenheim-Süd in die Industriestraße abbiegen. Sobald rechts größere Gebäude auftauchen in den kleinen Feldweg nach links in Richtung Foliengewächshäuser abbiegen. Auch im Navi ist der Treffpunkt unter SoLaVie zu finden.

Im Internet: www.solavie.de

Führung: 14 Uhr

Bitte erscheinen Sie pünktlich zur Führung

Donnerstag, 19. September 2024

Gartenzeiten Schwarz, Rastatterstraße 50, 77694 Kehl-Bodersweier

Garten: Klimafreundlich Gärtnern - Staudenbeete im Licht und Schatten. Einen Garten ganz bewusst mit allen Sinnen zu erfassen, und das in einer stimmungsvollen Abendstunde, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Anke Schwarz freut sich auf einen Spaziergang mit Ihnen durch den abendlichen Schaugarten.

! Teilnahme nur mit Anmeldung an hallo@gartenzeiten-schwarz.de – Max. 25 Teilnehmer/innen

Weg: Hauptdurchgangsstraße Richtung Rheinau-Linx, nach der Ortschaft rechts abbiegen Richtung Zierolshofen (Beschilderung)

Parken: Parkgelegenheiten bei der Gärtnerei

Offen: 18:30-20:00 Uhr

Besucherguppen außerhalb des Termins sind auf Anfrage willkommen.

Neuer Qualifizierungskurs für angehende Kindertagespflegepersonen

Möchten Sie sich beruflich neu orientieren, selbstständig und flexibel arbeiten, gerne Verantwortung übernehmen und haben Freude daran, Kinder zu betreuen und ihre Entwicklung zu fördern?

Die Träger der Kindertagespflege im Ortenaukreis bieten ab Oktober 2024 in Offenburg einen neuen Qualifizierungskurs mit 300 Unterrichtseinheiten für angehende Tagesmütter und -väter an (davon 160 UE tätigkeitsvorbereitend und 140 UE tätigkeitbegleitend – Fachkräfte müssen 50 UE davon besuchen).

Wenn Sie Interesse an der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson haben, erhalten Sie nähere Informationen bei der Fachberatung der Träger der Kindertagespflege im Ortenaukreis oder auf www.familie-ortenau.de.

Kontakt:

Tageseltern Offenburg e.V.: 0781-948 47 31

Tageselternverein Kehl Hanauerland e.V.: 07851-3971

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Ortenau:

• Lahr: 07821-92376-32 oder -33

• Achern: 07841 – 1080

• Kinzigtal: 07831-9669-0/ -12

IBB Ortenau: Beratung bei psychischen Erkrankungen

Die Beratungsstellen der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen und Angehörige (IBB) sind per E-Mail und Telefon erreichbar, sowie einmal im Monat in Präsenz zur offenen Sprechstunde.

Das IBB-Team setzt sich aus Angehörigen mit großem Erfahrungsschatz, Psychiatrie-Erfahrenen, davon eine Genesungsbegleiterin, einer Fachkraft aus dem sozialpsychiatrischen Bereich sowie einer Patientenfürsorgesprecherin zusammen. Sie arbeiten unabhängig, ergebnisoffen und unterliegen der Schweigepflicht.

Im Ortenaukreis gibt es fünf Standorte, die frei wählbar sind. Mehr Information zu den einzelnen Beratungsstellen gibt es unter www.ortenaukreis.de.

Die Kontaktdaten für Achern sind:

• ibb.achern@ortenaukreis.de, Telefon 0152-36276639

Für einen Rückruf ist es wichtig, Namen und Telefonnummer deutlich zu hinterlassen.

Die Sprechstunde ist jeden ersten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen des Caritasverbands Acher-Renchtal e.V., Karl-Hergt-Straße 11, 77855 Achern.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächste Sprechstunde ist am 5. August 2024.

Repair Cafés in der Ortenau – teilweise geänderte Termine in den Sommerferien

Die Repair Cafés im Ortenaukreis haben in der Ferienzeit teilweise abweichende Termine. „Ohne Sommerpause reparieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Repair Cafés in Hausach, Kehl und Oberkirch. Eine Unterbrechung gibt es in Achern, Haslach im Kinzigtal, Lahr und Offenburg“, erklärt Petra Gißler vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft. Ab September sind alle Repair Cafés wieder wie gewohnt geöffnet.

Die Reparaturtreffen erfreuen sich großer Beliebtheit und stellen einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung dar. Repariert werden im monatlichen oder zweimonatlichen Rhythmus allerlei Gebrauchsgegenstände wie beispielsweise Möbel, Spielzeug, Elektrogeräte, Fahrräder oder Kleidung. Auf

der Internetseite www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de findet sich alles Wissenswerte über die Reparaturwerkstätten, die vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft unterstützt werden. Offenburg darf feiern. Das Offenburger Repair Café feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Die Einrichtung wurde von Beginn an sehr gut angenommen und hat inzwischen viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die tatkräftig und mit großem Eifer defekte Dinge reparieren und auch Hilfe zur Selbsthilfe geben. Die Reparaturarbeiten sind grundsätzlich kostenlos, Spenden sind allerdings willkommen. Weitere Fragen zur Abfallvermeidung beantwortet die Abfallberatung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis gerne telefonisch unter 0781 805 9600 oder per E-Mail an abfallberatung@ortenaukreis.de

QR-Code AbfallApp Ortenaukreis:



Sommer, Sonne, Maden in der Tonne: Eigenbetrieb Abfallwirtschaft gibt Tipps zur Vermeidung von Maden in der Mülltonne

Wenn im Sommer die Temperaturen ansteigen, kann es vorkommen, dass sich in den Grauen Tonnen Maden entwickeln. Johann Georg Kathan, Abfallberater beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Ortenaukreises, informiert und gibt Tipps, wie die Entwicklung von Maden in der Mülltonne verhindert werden kann:

Wo kommen die Maden her?

Die Maden in der Grauen Tonne sind in der Regel die Larven der Stuben- und Schmeißfliegen. Stuben- und Schmeißfliegen suchen gezielt etwa Speiseabfälle, Müll und Kot auf und legen darin ihre Eier ab. Bei entsprechenden Temperaturen können beispielsweise die Maden der Stubenfliegen schon zwölf Stunden nach der Eiablage schlüpfen. Sie ernähren sich von den Abfällen, leben einige Tage in diesen und verpuppen sich dann. Unter günstigen Bedingungen kann so innerhalb eines Abfuhrzyklus von vierzehn Tagen eine neue, geschlechtsreife Fliegengeneration heranwachsen.

Was kann man gegen Maden in der Mülltonne tun?

Hohe Temperaturen vermeiden

Die Entwicklung der Maden vom Ei bis zur erwachsenen Fliege ist temperaturabhängig. Je kühler die Temperatur, desto langsamer verläuft die Entwicklung. Daher sollte die Mülltonne den Sommer über möglichst kühl gehalten und deshalb bevorzugt in den Schatten gestellt werden.

Offene Abfälle vermeiden

Insbesondere die eiweißhaltigen Speisereste wie Wurst-, Fleisch- und Käseabfälle ziehen die Fliegen durch den Geruch magisch an. Deshalb sollten diese im Sommer – und auch alle anderen Abfälle – nicht offen, sondern nur in gut zugeknöteten Müllbeuteln in die Restmülltonne gegeben werden. Ein einfaches Einschlagen dieser Abfälle in Zeitungspapier reicht nicht aus.

Gelegentliches Reinigen der Mülltonne

Am Tonnenboden klebende Müllreste können sich geradezu als „Brutstätten“ für Maden erweisen. Zu deren Vermeidung sollte die Mülltonne nach der Entleerung immer mal wieder gereinigt werden. Geruchs- und Madenbildung wird dadurch vorgebeugt.

Deckel immer geschlossen halten

Ein Holz zwischen Tonne und Deckel geklemmt wirkt zwar einer übermäßigen Wärme- und Wasserdampfbildung entgegen, öffnet den Fliegen aber Tür und Tor und lädt sie geradezu zur Eiablage ein. Es ist deshalb besser, den Deckel geschlossen zu halten, wenn nicht sichergestellt ist, dass die Abfälle in verknoteten Müllbeuteln in die Tonne gegeben werden.

Für Fragen steht die Abfallberatung des Ortenaukreises unter Telefon 0781 805 9600 und per E-Mail unter abfallwirtschaft@ortenaukreis.de zur Verfügung. Weitere Informationen rund um das Thema Abfall gibt es auch auf der Internetseite www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de und in der AbfallApp Ortenaukreis.

Auf der Internetseite der Abfallwirtschaft gibt es unter folgenden Link zudem ein Infoblatt zum Thema „Maden“: https://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de/fileadmin/user_upload/Maden_in_der_Grauen_Tonne_vermeiden.pdf

Vor der Entsorgung ausgedienter Elektronikgeräte: Daten löschen nicht vergessen

Täglich werden bei den Wertstoffhöfen des Ortenaukreises viele Elektronikgeräte zur Entsorgung abgegeben. Die Geräte landen dort zunächst in einem Container, bevor sie später dem Recycling zugeführt werden. Einen Datenschutz kann der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zu diesem Zeitpunkt nicht garantieren. „Ganz gleich ob Handy, Smartphone, Tablet oder PC mit Festplatte – wer ein Gerät mit gespeicherten Daten ausrangiert, sollte vorher persönliche Einträge und sensible Informationen auf sichere Weise löschen, damit private Dokumente, Fotos oder auch Passwörter nicht in falsche Hände geraten“, empfiehlt Stefan Weiler vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.

Alle Elektro- und Elektronikgeräte können kostenlos auf den Wertstoffhöfen des Ortenaukreises abgegeben werden. Elektronikgeräte und Elektrokleingeräte werden auch bei der Problemstoffsammlung angenommen. Alle Adressen und Termine gibt es im Internet unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de oder in der AbfallApp Ortenaukreis.

Tipps zum Löschen von Daten finden sich auch auf der Webseite der Verbraucherzentrale unter www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/altgeraete-recyceln-daten-vorher-loeschen-11405

Weitere Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet die Abfallberatung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis gerne telefonisch unter 0781 805 9600 oder per E-Mail unter abfallberatung@ortenaukreis.de

QR-Code AbfallApp Ortenaukreis:





Sonstige Mitteilungen

VIS-À-VIS-BUS IN DEN SOMMERFERIEN NUTZEN

Mit dem Fahrrad einen Ausflug rund um den Rhein machen

Die Sommerferien stehen vor der Tür und das Wetter könnte nicht sommerlicher sein. Für eine Entdeckungstour rund um den Ortenaukreis und das Elsass steht der Vis-à-Vis-Bus bereit.



Ab dem 3. August 2024 bis zum Jahresende bietet er beispielsweise die Möglichkeit, die französischen Nachbarn besser kennenzulernen und die Städte Erstein und Obernai zu besuchen. Jeden ersten Samstag im Monat fährt er von Langenwinkel über Lahr nach Obernai. An jedem anderen Samstag im Monat fährt er von Friesenheim über Lahr nach Obernai.

Das Angebot im Elsass ist vielfältig: Ob zu einer Wanderung, bei der man die schöne Landschaft genießen kann, zum Einkaufen oder einfach nur um die französische Lebensart zu genießen – mit dem Vis-à-Vis-Bus können Sie die Vorzüge der näheren Umgebung entdecken. In den nächsten Wochen finden zahlreiche Festivitäten im Elsass wie das Sommerfest in Erstein (23. 08 - 25.08.2024) oder die Weinmesse (13.08. - 18.08.2024) sowie die Bio-Landwirtschaftsmesse „BiObernai“ (13.09. - 15.09.2024) in Obernai statt.

Außerdem hat der Vis-à-Vis-Bus einen Fahrradanhänger, in dem Räder bis zum 26. Oktober 2024 kostenlos mitgenommen werden. Denn auch für eine Radtour ist das Elsass ein lohnendes Ziel. Und wer mag, kann sogar den Rückweg mit dem Fahrrad absolvieren. Von Obernai erreichen Radfahrer auf relativ ruhigen Nebenstraßen über Krautergersheim, Hindisheim, Nordhouse, Erstein und Krafft den Grenzübergang Schwanaun-Nonnenweier (etwa 30 Kilometer).

Selbstverständlich eignet sich der Vis-à-Vis-Bus auch für einen Ausflug mit dem Rad von und nach Erstein. Unterwegs lohnt sich der Besuch des Badesees Wägelroth in Erstein. Besucher des Badesees können sich für einen Moment am Wasser entspannen und die Ruhe sowie die grüne Landschaft genießen. Zu finden ist der Badensee Wägelroth im Südosten von Erstein. Von Erstein sind es etwa zehn Kilometer zum Grenzübergang Schwanaun-Nonnenweier. Im Anschluss können die Radler auf dem ausgeschilderten Radweg Rhein-Schutteltal zurück nach Lahr (12,5 Kilometer) und ins Schutteltal fahren.

Der detaillierte Fahrplan und der Flyer sind in den Rathäusern entlang der Strecke erhältlich sowie im Internet unter www.lahr.de/vis-a-vis-bus und unter www.sweg.de/freizeitverkehre.

Mit Bus und Bahn durch die Sommerferien

TGO „Schüler-Ferienaktion“ 2024 startete am 25.07.2024 Großartige Neuigkeiten für alle Schüler, Azubis und Studenten im Tarifverbund Ortenau (TGO). Das Sommer-Spezialangebot, wie aus den vergangenen Jahren bereits bekannt, gilt auch wieder in diesem Sommer. Mit der „TGO-Schüler-Ferienaktion“ freie Fahrt in den Sommerferien.

Wie das geht? Ganz einfach: Ab dem 25. Juli ist die TGO-Schüler-Monatskarte für September bereits an vielen Verkaufsstellen verfügbar (ab 01.08.2024 an allen) und gilt dann während der gesamten Sommerferien vom 25. Juli bis 8. September netzweit in der TGO und den „fanta5“-Partnerverbünden (RVF Freiburg, RVL Lörrach, Move Schwarzwald-Baar und WTV Waldshut / www.fanta5.com). So viel Freiheit muss sein.

Die Gewerbe Akademie informiert: Neue Kurse im Herbst

CNC-Programmieren mit Heidenhain: Die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg ist offizieller Schulungspartner des bayerischen Software-Anbieters Heidenhain. Dadurch haben Teilnehmer aus der Region die Möglichkeit, die Heidenhain-Programmiersprache Klartext wohnortnah zu erlernen. Der nächste Basiskurs „iTNC530/640“ findet vom 7. bis 11. Oktober am Standort der Gewerbe Akademie in Offenburg statt. Er richtet sich an Programmierer und Bediener von CNC-Fräsmaschinen sowie CNC-Ausbilder. Ziel ist, CNC-Programme anhand von Werkstück-Zeichnungen zu erstellen und zu testen.

Der Unterricht findet Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, am Freitag von 8 bis 13 Uhr statt.

Betriebliche Zahlen fest im Griff: Bilanz, Kontenplan, betriebliche Kennzahlen: Um sich fundierte Kenntnisse im Rechnungswesen anzueignen, bietet die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg die Fortbildung „Assistent/in Rechnungswesen (HWK) an. Dieser interaktive Online-Kurs, der am 2. Oktober beginnt, erstreckt sich über neun Monate und findet immer am Mittwochvormittag statt. Er richtet sich an alle, die bereits im Bereich der Buchführung tätig sind oder tätig sein wollen. Die drei Module (Buchführung I + II, Controlling), in die die Schulung unterteilt ist, können auch einzeln gebucht werden.

Zuschüsse und Anmeldung: Die Teilnahme an diesen beiden Weiterbildungen wird unter bestimmten Voraussetzungen aus EU-Fördermitteln bezuschusst. Auskünfte gibt die Gewerbe Akademie unter Tel. 0781/793-111. Infos und Anmeldung auch im Netz: www.gewerbeakademie.de/weiterbildung

Telefonseelsorge Ortenau-Mittelbaden

Sie können gut zuhören, haben Geduld und die Gabe der Selbstreflexion? Möchten Sie damit anderen Menschen helfen? Dann machen Sie mit im Team der TelefonSeelsorge!

Wir bieten Ihnen eine umfassende **Ausbildung** für Ihren ehrenamtlichen Dienst: **22 Dienstagabende und 5 Wochenenden**, an denen Sie sich selbst in der Gruppe erfahren dürfen, zu Gesprächsführung, Seelsorge und dem Umgang mit krisenhaften Situationen geschult werden und den Rahmen der TelefonSeelsorge kennenlernen. Auch nach der Ausbildung wird dieser Dienst durch Supervision, Fortbildungen, Einzelgespräche und Gemeinschaftserfahrungen unterstützt.

Was kommt auf Sie zu? Sie werden **Menschen begegnen**, die mutlos sind, traurig, allein, wütend, ratlos. Diese begleiten Sie ein Gespräch oder einen Chat lang und stärken sie. **Anonym, vertraulich und niederschwellig.** Melden Sie sich gerne unter Tel. 0781 / 22758 (bis Anfang Oktober 24) oder laden Sie sich die Infobroschüre und den Bewerbungsbogen von der Homepage herunter: www.ts-ortenau.de



Vorsicht Betrug:

1. **Schockanrufe**
Ihre Tochter/Ihr Sohn soll einen Unfall verursacht haben. Eine inländische Behörde (z. B. Gericht) verlangt eine Kaution.
2. **Falsche Polizei**
In der Nähe soll eingebrochen worden sein. Die „falsche Polizei“ will Ihre Wertsachen sichern.
3. **Enkeltrick**
Ein „angeblich“ naher Verwandter braucht schnell dringend Geld, holt es aber nicht selber ab und schickt jemand anderen.
4. **Falsche Gewinnmitteilung**
Ein Gewinn wird Ihnen angepriesen. Sie sollen jedoch vorher eine Gegenleistung oder Gebühren überweisen.
5. **Messenger-Betrug**
Ihre Tochter/Ihr Sohn hat angeblich eine neue Handynummer und bittet per Messenger um eine Überweisung auf eine Ihnen fremde Kontonummer

Tipps:

Banken fordern Sie telefonisch nicht zu Überweisungen auf oder die EC-Karte an der Haustüre zu übergeben:

- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen, sondern legen Sie den Hörer auf.
- Geben Sie auf keinen Fall private Daten wie z.B. Bankkonto- oder Kreditkartendaten oder Zugangsdaten mit PIN heraus.
- Gewähren Sie zudem einem unbekannten Anrufer niemals Zugriff auf Ihren Rechner beispielsweise mit der Installation einer Fernwartungssoftware.
- Im Zweifel beenden Sie immer das Gespräch und wenden sich an die Polizei.
- Sollte es dennoch zu einer Übergabe gekommen sein, sperren Sie sofort telefonisch die Karte.
- Sprechen Sie mit älteren Menschen in ihrem Bekanntenkreis / Nachbarschaft über dieses Phänomen

Einbruchschutzberatung - nicht vergessen:

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Einbruchschutzberatung zuhause an.

Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention,
0781 / 21-4515
oder 07222 / 761-405
oder 0781 / 21-1041
E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de



Unternehmen am Südlichen Oberrhein verzeichnen wachsenden Azubi-Mangel

IHK-Umfrage: Mehrheit der Unternehmen im Kammerbezirk kann nicht alle Ausbildungsplätze besetzen

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage investieren viele Unternehmen im Kammerbezirk der IHK Südlicher Oberrhein in die Zukunft und wollen ausbilden. Das Problem: Viele Ausbildungsstellen bleiben zurzeit unbesetzt. Zum einen fehlt es an der Nachfrage, zum anderen entsprechen Bewerbungen oft nicht den erforderlichen Ansprüchen. Besonders groß ist die Lücke in der Industrie und Gastronomie, obwohl die Unternehmen Anreize setzen.

Seit 2015 befragt die IHK Südlicher Oberrhein jährlich die Unternehmen in ihrem Kammerbezirk zur Aus- und Weiterbildung. Zum ersten Mal in diesem Zeitraum liegt der Anteil der Betriebe, die nicht alle Ausbildungsplätze besetzen konnten, über der Hälfte bei 50,2 Prozent. Zum Vergleich: Im ersten Jahr der Erhebung beklagten sich nur 35 Prozent über fehlenden Nachwuchs.

Besonders betroffen vom Azubi-Mangel im Kammerbezirk sind der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald mit 60 Prozent und der Ortenaukreis mit 56 Prozent unbesetzter Lehrstellen. Die Branchen mit den größten Nachwuchssorgen sind Industrie, Gastronomie und das Transportgewerbe, wo jeweils rund zwei Drittel der Unternehmen angaben, nicht alle Lehrstellen besetzt haben zu können.

In der Umfrage machten die Unternehmen auch Angaben zu den Gründen, warum ihre Ausbildungsplätze unbesetzt geblieben sind. Die mit Abstand häufigste Antwort lautete: „Es lagen keine geeigneten Bewerbungen vor“ (74 Prozent). Dahinter folgt die Angabe: „Es lagen keine Bewerbungen vor“ (38). Zu den weiteren Gründen zählten: „Die Ausbildungsplätze wurden von den Auszubildenden nicht angetreten“ (10), „Der Ausbildungsvertrag wurde durch uns nach Beginn der Ausbildung aufgelöst“ (9) oder „Die Ausbildungsverträge wurden von den Auszubildenden nach Beginn der Ausbildung aufgelöst“ (7).

Es ist längst nicht (mehr) so, dass Unternehmen sich zurücklehnen und auf Bewerbungen warten. Bei der Suche nach Nachwuchskräften geben sich viele Betriebe große Mühe. Um auf ihre Ausbildung aufmerksam zu machen, nutzen sie natürlich auch das Internet: 90 Prozent der teilnehmenden Unternehmen gaben an, dass sie auf ihrer Webseite oder auf Karriereseiten für die Ausbildungsmöglichkeiten in ihrem Haus werben; 59 Prozent betätigen sich aktiv auf Online-Stellenbörsen wie Stepstone, Monster, Indeed oder der IHK-Lehrstellenbörse.

Mehr als jedes zweite Unternehmen sucht den Kontakt zu den Azubis mittlerweile auch über die sozialen Medien. Dabei steht Instagram derzeit am höchsten im Kurs (52 Prozent), gefolgt von LinkedIn, Xing und Facebook, die jeweils von circa 42 Prozent zu Rekrutierungszwecken bespielt werden. Auf Kanälen wie TikTok, YouTube oder WhatsApp sind die Betriebe (noch) eher selten unterwegs (jeweils circa 14 Prozent).

Weiterhin greifen die Unternehmen bei der Azubi-Gewinnung aber auch stark auf klassische Methoden zurück: 79 Prozent setzen auf das Anwerben durch eigene Mitarbeitende; 78 Prozent bieten Schüler- und Schnupperpraktika an; 65 Prozent nehmen an Ausbildungsmessen teil und 54 Prozent besuchen Schulen oder gehen mit Schulen Kooperationen ein. Und diese Klassiker scheinen bisher noch am besten zu funktionieren, wenn es darum geht, die junge Zielgruppe zu erreichen. Bei der Frage nach dem Erfolg der einzelnen Rekrutierungsmaßnahmen schnitten Schüler- und Schnupperpraktika, das Anwerben durch eigene Mitarbeitende und Schulbesuche und -kooperationen am besten ab: 65 bis 75 Prozent der teilnehmenden Unternehmen vergaben hier die Noten „sehr gut“ und „gut“.

Um sich für Azubis attraktiver zu machen, setzen viele Unternehmen Anreize. 64 Prozent gaben in der Umfrage an, dass sie die Hierarchien im Betrieb abgeflacht haben; 49 Prozent locken mit finanziellen und materiellen Anreizen; 47 Prozent haben die Ausstattung mit IT-Geräten modernisiert und hoffen damit, junge Arbeitskräfte anzusprechen. Die Ausnahme sind Angebote von mobiler Ausbildung (10 Prozent) oder Ausbildungen in Teilzeit (9).

Auf der Suche nach Azubis schauen die Unternehmen auch über den EU-Tellerrand hinaus. Doch bei der Ausbildung von Menschen aus Drittstaaten hapert es zuweilen. Als größtes Hindernis wurden in der Umfrage die geringen Deutschkenntnisse der Interessierten genannt (83 Prozent), gefolgt von der Bürokratie und Dauer der Verwaltungsverfahren, etwa für Visa oder Aufenthaltstitel (39) und fehlendem Wohnraum in Betriebsnähe (36).

Nicht selten stellen Unternehmen fest, dass Bewerber:innen auf die beruflichen Anforderungen unzureichend vorbereitet sind. Auf diese mangelnde Ausbildungsreife reagieren die Unternehmen unterschiedlich. 47 Prozent geben nach eigenen Angaben auch ohne öffentliche Unterstützung lernschwächeren Jugendlichen eine Chance. 46 Prozent bieten in ihren Unternehmen eigene Nachhilfen an. 25 Prozent sagen, sie würden mehr Ausbildungsplätze mit lernschwächeren Bewerber:innen besetzen, wenn sie über Schulzeugnisse hinaus besser über Stärken und Schwächen der Jugendlichen informiert wären, etwa über eine differenzierte Beurteilung.

„Wir können uns glücklich schätzen, dass es in unserer Region so viele Ausbildungsbetriebe gibt, aber diese stehen vor immer größeren Herausforderungen“, sagt Simon Kaiser, IHK-Geschäftsführer der Aus- und Weiterbildung. „Schon jetzt lassen sich viele Betriebe eine Menge einfallen, um junges Personal zu gewinnen. Es wird in Zukunft noch mehr auf ein kreatives Azubi-Marketing ankommen“, so Kaiser. Die IHK unterstützt in diesem Bereich mit Angeboten wie der Azubi-Card.

„Wir müssen jungen Menschen vermitteln, was für einen Wert eine solide Ausbildung für den beruflichen Erfolg hat. Hier spielen auch die Schulen eine wichtige Rolle. Die in Baden-Württemberg beschlossene Rückkehr zu G9 bietet die Chance, dass insbesondere auch an Gymnasien die zusätzliche Zeit genutzt wird, mehr Gewicht auf die Berufsorientierung zu legen“, sagt Kaiser. Wünschenswert wäre aus seiner Sicht zum Beispiel eine zweite BOGY-Praktikumswoche. Darüber hinaus richtet die IHK ihre praktischen Berufsberatungen speziell auch an Gymnasiasten und entsendet hierfür Ausbildungsbotschafter. „Wir müssen auch Gymnasiasten zeigen, dass es zum Studium eine attraktive Alternative gibt: die Ausbildung in einem innovativen Unternehmen“, so Kaiser.

Ferner fordert Kaiser Erleichterungen bei der Anwerbung von Auszubildenden aus dem Ausland. „Hier liegen immer noch zu viele Steine im Weg. Angesichts des Fachkräftemangels, der die Zukunft unserer Betriebe gefährdet, können wir uns diese bürokratischen Hemmnisse nicht mehr leisten.“

„Mobilität bedeutet Teilhabe“

VDA-Präsidentin Hildegard Müller sprach vor der IHK-Vollversammlung über die Mobilität der Zukunft und die Transformation der Automobilindustrie

Die Vollversammlung der IHK Südlicher Oberrhein tagte am Donnerstag (25. Juli) in Lahr. Als Gastrednerin war Hildegard Müller gekommen, die Präsidentin des Verbandes der Automobilindustrie (VDA). Sie warnte vor ideologisch geführten Verbotsdebatten rund um die individuelle Mobilität und nahm den Standort Deutschland kritisch in den Blick.

Der Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein, Dr. Dieter Salomon, begrüßte Müller im großen Sitzungssaal der IHK in Lahr. „Wenn man sich die beruflichen Aufgaben im deutschen Verbändewesen anschaut, hat sie nicht nur den spannendsten, sondern wahrscheinlich auch den schwierigsten Job, den man sich hierzulande vorstellen kann“, sagte Salomon. Vor allem wenn man an die Bedeutung der deutschen Automobilindustrie im aktuellen geopolitischen Spannungsfeld denke. Und an die Herausforderungen, denen die Leitbranche aktuell im Transformationsprozess gegenüberstehe.

„Mobilität bedeute in aller erster Linie Teilhabe. Daher ist es wichtig, nicht nur aus den großen Städten wie Berlin oder Brüssel heraus über Mobilität für Menschen zu sprechen. Denn 60 Prozent der Bevölkerung wohnen in kleinen Städten und in ländlichen Regionen“, sagte Müller. Und wenn der Öffentliche Personennahverkehr nicht so gut ausgebaut sei, werde diese Teilhabe verwehrt. Beispielsweise wenn eine Auszubildende in den Schulferien nicht zum Ausbildungsbetrieb kommen könne, weil der Schulbus nicht fahre. „Für viele Menschen ist das leider Realität.“

Müller präsentierte einen Fakt, der überrascht – und auch widerlegt, dass das Auto bei jungen Menschen an Bedeutung verloren hat. Laut Kraftfahrtbundesamt gab es zuletzt wieder deutlich mehr unter 25-Jährige mit eigenem Pkw. Genauer gesagt ist die Pkw-Dichte in der Gruppe der 18- bis 24-Jährigen zwischen 2016 (164 Autos auf 1.000 Menschen) bis 2022 (188) kontinuierlich angestiegen. Und damit ist Deutschland nicht allein. Laut einer Studie des internationalen Dachverbands von Automobilclubs und Motorsport-Vereinen, FIA, bleibt der Stellenwert des Autos weltweit hoch – auch bei jungen Menschen. Müller: „Der Bedarf ist ungebrochen, deswegen müssen wir Lösungen finden. Und idealerweise finden wir diese Lösungen nicht nur für Deutschland, sondern für die Welt. Das hat uns bisher ausgemacht, und das hat uns auch stark gemacht. „70 Prozent der Arbeitsplätze in der Autoindustrie in Deutschland hängen am Export.“

Müller sendete das klare Bekenntnis, dass die Automobilindustrie große Anstrengungen vollziehe, um den Transformationsprozess in der Branche zu gestalten. „280 Milliarden Euro fließen allein in den kommenden vier Jahren in die Forschung und die Entwicklung neuer Antriebe und die Digitalisierung.“ Trotzdem werde die Elektromobilität kein Allheilmittel im Verkehrssektor sein. „Sollten 2030 – wie die Bundesregierung gesagt hat – 15 Millionen E-Autos in Deutschland unterwegs sein, haben wir immer noch rund 35 Millionen mit Verbrenner-Motor, 280 Millionen sind es in der EU, 1,5 Milliarden weltweit.

Wir erreichen unsere Klimaziele also nie, wenn wir für diese Fahrzeuge keine Lösungen finden. Ich rate dazu, nicht über Verbote nachzudenken, denn es geht um eine große soziale Frage und darum, das Leben zu organisieren. Ideologische Kriege über die Mobilität sollten eigentlich der Vergangenheit angehören.“ Die VDA-Chefin appellierte, nicht eine Debatte der Verbote zu führen, was unerwünschte Ausweicheffekte zur Folge habe, sondern eine Debatte über das Gelingen von Mobilitätskonzepten.

Und wie ist die deutsche Automobilindustrie im weltweiten Vergleich aufgestellt? Müller: „Wir brauchen uns im internationalen Wettbewerb nicht zu verstecken. Mit gut gesetzten Rahmenbedingungen kann sich die Branche gut entwickeln – auch beim Thema autonomes Fahren.“ Das könne beispielsweise eine Lösung für den ländlichen Raum sein, weil Fahrzeuglenker fehlten und entlegene Regionen auch deswegen nicht gut an den ÖPNV angeschlossen seien.

Müller, die insgesamt mehr als 600 Unternehmen vertritt und eine Branche mit einer Inlandsproduktion im Wert von knapp 560 Milliarden Euro im Rücken hat, hatte aber auch eine unangenehme Botschaft mit nach Lahr gebracht. Von den vielen Milliarden, die die Automobilbranche in den kommenden Jahren in Forschung und Entwicklung investiere, würden immer weniger in Deutschland bleiben. „Hohe Bürokratie-, Energie- und Arbeitskosten machen den Standort schlichtweg nicht mehr wettbewerbsfähig. Die Werke werden hier nicht morgen zugemacht, aber es entstehen auch keine neuen.“ Hinzu komme das Problem der schleppenden Digitalisierung. „Die Geschwindigkeit, die der Staat bei der Digitalisierung von der Wirtschaft erwartet, erfüllt er selbst nicht. Andere Länder auf dieser Welt beweisen, dass es schneller vorwärts gehen kann.“

Dieser Druck auf den Standort Deutschland werde von der Politik nicht ausreichend wahrgenommen. Weil sie dringend notwendige strukturelle Anpassungen nicht voll auf dem Schirm habe und Arbeitslosigkeit aufgrund des Fachkräftemangels bislang kein Thema sei. Müller: „Das ist eine Scheinsicherheit, wir definieren uns die Realität schön. Wenn der Verbrenner ausläuft, wird Arbeitslosigkeit auch wieder zum Thema.“



Kirchliche Nachrichten



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
Kippenheim-Schmieheim

Gartenstraße 1 • Kippenheim

☎ 0 78 25 / 93 46

kippenheim-schmieheim@kbz.ekiba.de

Pfarramt Kippenheim

Das Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Kippenheim-Schmieheim, betreut von Sekretärin Sigrid Renz, befindet sich in der Gartenstr. 1 in Kippenheim. Das Sekretariat ist dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 15 Uhr besetzt.

PfarrerIn Juliane Grüsser und Pfarrer Martin Grüsser sind grundsätzlich telefonisch erreichbar - Tel.: 07825 – 9346. Gerne kann ein Gespräch vereinbart werden.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Wochenspruch:

„Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!“ (Ps 33,12)

Soweit nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in den Kirchen statt.

GH = Gemeindehaus Schmieheim, Schlossstr. 2;

PZ = kath. Pfarrzentrum, Bahnhofsstr. 36

Sonntag, 04.08.2024

9.30 Uhr	Sommerkirche – Gottesdienst in der Friedenskirche Kippenheim Pfarrer Martin Grüsser	Kippenheim
----------	---	------------

10.45 Uhr	Sommerkirche – Gottesdienst in der Schlosskirche Schlosskirche Mahlberg Pfarrer Martin Grüsser	Mahlberg
-----------	---	----------

Mittwoch, 07.08.2024

10.00 Uhr	Krabbelgruppe GH	Schmieheim,
-----------	---------------------	-------------

Sonntag, 11.08.2024

9.30 Uhr	Sommerkirche – Gottesdienst in der Schlosskirche Schlosskirche Mahlberg Vikar Max Schäfer	Mahlberg
----------	--	----------

10.45 Uhr	Sommerkirche – Gottesdienst in der Christuskirche Christuskirche Ettenheim Vikar Max Schäfer	Ettenheim
-----------	---	-----------



Bildungszentrum Offenburg

„Männerleben – Ein Kursangebot für bewusstes Mann-sein“

Die Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen bietet ab dem 25. September 2024 eine Gesprächsreihe über sechs Abende an zum Thema „Männerleben – Ein Kursangebot für bewusstes Mann-sein“. Wir laden ein zu einem Austausch unter Männern aller Altersstufen. Männer reden mit Männern über Themen, die sie persönlich beschäftigen. Den inhaltlichen Rahmen bilden Themen aus dem Leben von uns Männern wie partnerschaftliche Beziehungen, Männerfreundschaften, Familie, Arbeit und Beruf, Sexualität usw. Leitung: Herr Gerhard Seider – Ehe-, Fam.- und Lebensberater und Herr Franz Steinbild – Heilpraktiker für Psychotherapie und Systemischer Therapeut Weitere Informationen und Anmeldung: Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Fam.- und Lebensfragen, Straßburgerstr. 39, 77652 Offenburg, Tel.: 0781-96909251, Email: og@efl-ortenau.de oder Werderstr. 51, 77933 Lahr, Tel.: 07821-24338, Email: la@efl-ortenau.de oder unter der Homepage: www.efl-ortenau.de



Sonntag, 4. August: **Versöhnte Gemeinschaft**

9:30 Uhr Kippenheim / 10:45 Uhr Mahlberg (Pfr. M. Grüsser)

Sonntag, 11. August: **Selbstbewusstsein**

9:30 Uhr Mahlberg / 10:45 Uhr Ettenheim (Vikar M. Schäfer)

Sonntag, 18. August: **Zuversicht**

9:30 Uhr Ettenheim / 10:45 Uhr Kippenheim (Vikar M. Schäfer)

Sonntag, 25. August: **Barmherzigkeit**

9:30 Uhr Mahlberg / 10:45 Uhr Schmieheim (Pfr. R. Fersterra)

Sonntag, 1. September: **Dankbarkeit**

9:30 Uhr Kippenheim / 10:45 Uhr Ettenheim (Pfrin. Ch. Weis-Fersterra)

Sonntag, 8. September: **Sorglosigkeit**

9:30 Uhr Ettenheim / 10:45 Uhr Mahlberg (Pfr. J. Herbert)



**Kath. Pfarrgemeinde
St. Mauritius Kippenheim**

Pfarramt: Bahnhofstr. 32, Tel. 07825/69949-0
E-Mail: kippenheim@mariafrieden-kippenheim.de
Homepage: www.mariafrieden-kippenheim.de

Wir sind für Sie da: Mo – Fr 10 – 12 Uhr; Mi + Do 16 – 18 Uhr (in Kippenheim,
Di. 16 – 18 Uhr in Sulz und Ottenheim
Tel. s. o.

Pfarrer M. Ibach: m.ibach@mariafrieden-kippenheim.de
Gem. Referentin R. Haas: Tel. 07825/69949-20
r.haas@mariafrieden-kippenheim.de Mobil: 0160/2231916
Diakon W. Kohler: w.kohler@mariafrieden-kippenheim.de
Notfallnummer: Tel. 07825/69949-15

Ausführliche Gottesdienstordnung und nähere Informationen siehe Pfarrbrief (Auslage in den Kirchen oder zu bestellen über das Pfarrbüro oder Homepage)

Samstag, 03.08.2024

17:00 Uhr Rosenkranz Kippenheim

Sonntag, 04.08.2024

10:30 Uhr Eucharistiefeier Sulz

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier Kippenheim

Gestaltung: Liturgiekreis

Samstag, 10.08.2024

17:00 Uhr Rosenkranz Kippenheim

18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier Ottenheim

mit Kräuterweihe
Gem.Ref. R. Haas

Sonntag, 11.08.2024

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier Mahlberg

mit Kräuterweihe
Gem.Ref. R. Haas

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Donnerstag, 15.08.2024

18:30 Uhr Festlicher Gottesdienst Kippenheim
zu Mariä Himmelfahrt Kapelle Maria Frieden
mit Kräuterweihe
Diakon W. Kohler und
Gem.Ref. R. Haas

Samstag, 17.08.2024

17:00 Uhr Rosenkranz Kippenheim
18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier Sulz
mit Kräuterweihe
Diakon W. Kohler

Sonntag, 18.08.2024

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier Kippenheim
Diakon W. Kohler
20:00 Uhr Marienandacht Sulz
mit Lichterprozession Sulzbachtal-Kapelle
Gestaltung: Liturgiekreis

Kräuterweihe

Zu Mariä Himmelfahrt werden Kräuterbüschel in die Kirchen gebracht um sie gesegnet wieder mit nach Hause zu nehmen. Wir laden herzlich zur Mitfeier ein am:

Samstag, 10.8.2024 um 18:30 Uhr in Ottenheim

Sonntag, 11.8.2024 um 10:30 Uhr in Mahlberg

Donnerstag, 15.8.2024 um 18:30 Uhr Kapelle Maria Frieden

Samstag, 17.8.2024 um 18:30 Uhr in Sulz

Das **Gemeindeteam Kippenheim** bietet nach dem Gottesdienst am **15. August 2024** einen kleinen Umtrunk auf Spendenbasis an.

Das **Gemeindeteam Ottenheim** bindet wieder Kräuterbüschel. Diese können dann nach der Segnung in der Kirche zum Altarsakrament gerne mitgenommen werden. Wer Interesse hat, Kräuterbüschel selbst zu binden ist herzlich eingeladen. Der genaue Zeitpunkt und Ort wird noch entsprechend im Amtsblatt bekannt gegeben.

Die **kfd-Frauengemeinschaft Sulz** trifft sich am **Freitag, 16. August 2024** ab 18 Uhr bei Familie Richau/Kurz in der Bachstr. 35 um Kräuterbüschel zu binden. Hierzu sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen. Diese werden dann am Samstag, 17. August in der Vorabendmesse geweiht. Bitte Blumendraht, Gartenschere und evt. Kräuter und Blumen mitbringen.



Vereinsmitteilungen



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**DRK-Ortsverein
Kippenheim**

Werden Sie Fördermitglied des DRK OV Kippenheim

In den nächsten Wochen ist ein engagiertes Team unterwegs, das um Unterstützung für den DRK Ortsverein Kippenheim bittet.

In Kippenheim und Schmieheim setzen sich die Ehrenamtlichen seit über 60 Jahren für das Gemeinwohl und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, z.B.

- bei Sanitätswachdiensten,
- bei Blutspendeterminen,
- im Katastrophenschutz,
- als Helfer vor Ort (HvO),
- beim Hausnotruf,
- beim Jungendrotkreuz mit Ferienprogrammen.

Auch wenn diese und viele andere Aufgaben ehrenamtlich geleistet werden, sind wir als Rotes Kreuz auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um zum Beispiel die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auszubilden und mit dem notwendigen Material und Fahrzeugen auszustatten. Ohne die regelmäßigen Beiträge der Fördermitglieder wäre dies nicht möglich.

Ihre Unterstützung als Fördermitglied stellt dies seit Jahrzehnten sicher. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Eine Auswertung unserer Daten zeigt uns jedoch, dass die Mitgliederzahlen rückläufig sind und der Altersdurchschnitt unserer Fördermitglieder steigt.

Die Unterstützung des Roten Kreuzes bringt Ihnen als Fördermitglied viele Vorteile: So ist im Mitgliedsbeitrag eine Rückholversicherung bei Unfall oder Krankheit im In- und Ausland enthalten, Beratung im Ausland über eine medizinische Hotline, der Wegfall der Servicegebühr für den Hausnotruf und vieles mehr.

Die Mitarbeiter der Agentur Kober bitten in den nächsten Wochen um Ihre Unterstützung und informieren Sie über unsere Arbeit. Die Werber tragen zur Erkennbarkeit Dienstkleidung, sind mit dem Fahrzeug des Ortsvereins unterwegs und können sich durch einen Dienstaussweis unseres Kreisverbandes ausweisen. Sie dürfen kein Bargeld oder Wertgegenstände annehmen.

Der Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Ortenau Joachim Hurst (0781 9191 8989) und die Vorsitzende des DRK Ortsvereins Kippenheim Britta Hiller (01520 983 6628) stehen der Bevölkerung während der Werbeaktion für Fragen und Hinweise zur Verbesserung der Werbung zur Verfügung. Eine Mitgliedschaft beim DRK kann problemlos gekündigt oder der Betrag nach Wunsch angepasst werden, da das Rote Kreuz auf ehrenamtliche Hilfe setzt und niemanden überfordern will. Wir danken für Ihre Unterstützung.

Ihr DRK OV Kippenheim



DRK-Ortsverein
Kippenheim

**Unterstützen Sie das
Deutsche Rote Kreuz:
Werden Sie Mitglied im
Ortsverein Kippenheim!**



**Gemeinsam helfen wir
Menschen in Not!**



**Turnverein
Kippenheim e.V.**



Termine für Sportabzeichen - Abnahme 2024

Alle Sportbegeisterten können sich in den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und im Schwimmen beweisen. Auch Nichtmitglieder des TV Kippenheims sind herzlich willkommen und gerne gesehen. Die Termine könnt ihr der nachfolgenden Aufstellung entnehmen.

Schwimmen findet alle 14-Tage immer **montags** in den **ungeraden** Wochen um 19.00 Uhr im Schwimmbad Kippenheim statt. Termine (12.08.2024, 26.08.2024). Bei schlechtem Wetter findet keine Abnahme statt.

Leichtathletik findet alle 14-Tage immer **mittwochs** in den **geraden** Wochen um 18 Uhr auf der Leichtathletikanlage des Sportplatzes Kippenheim statt. Termine (07.08.2024, 21.08.2024, 04.09.2024, 18.09.2024).

Radfahren findet an den **Sonntagen** (18.08.2024, 15.09.2024) um 9.00 Uhr statt. Treffpunkt auf dem Parkplatz in Kippenheimweiler am Friedhof.

Walking können die Abnahmetermine wieder zu den üblichen Terminen mit Andrea Kalt vereinbart werden.

Die lange Laufdisziplin kann jeden Mittwoch um 18.00 Uhr auf der Sportanlage „Dammenmühle“ in Lahr bei Frau Bühler oder nach Absprache mit uns abgenommen werden.

Auf euer Kommen freut sich das Sportabzeichen-Team!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!
Gabi Henneberg-Kindle Igor Kindle Andrea Kalt,
Tel: 015146458844 01708033218 07825/9490



**VdK Ortsverband
Kippenheim**

Diabetes – die unerkannte Volkskrankheit

Rund elf Millionen Menschen in Deutschland haben einen diagnostizierten Diabetes. Doch die Dunkelziffer ist hoch: Weitere zwei Millionen Menschen wissen noch nichts von ihrer Erkrankung. Im Schnitt vergehen acht Jahre, bis ein Diabetes erkannt und diagnostiziert wird. Fatal, denn bei richtiger Behandlung können Folgeerkrankungen vermieden werden. Wird ein Diabetes, der gekennzeichnet ist durch erhöhte Blutzuckerwerte, nicht behandelt und eingestellt, steigt das Risiko für Bluthochdruck, Herzinfarkt, Nervenschäden und Sehschwäche.

„Gehen Sie unbedingt zur Vorsorge!“, rät Diabetologe Dr. med. Richard Daikeler, Vorstand der Diabetologengenossenschaft Baden-Württemberg. Spätestens mit 50 Jahren sollte jeder Erwachsene einmal im Jahr bei seinem Hausarzt den Langzeitzuckerwert messen lassen. „Allen Menschen mit Risikofaktoren, also einem Diabetes in der nahen Verwandtschaft oder Übergewicht, rate ich, den Langzeitzuckerwert schon ab 40 Jahren jährlich bestimmen zu lassen.“

Landarztquote – Auswahlverfahren 2024 abgeschlossen

75 Medizin-Studienplätze vergibt das Land jährlich über die Landarztquote Baden-Württemberg an künftige Landärztinnen und Landärzte. Im Jahr 2024 gingen 390 Bewerbungen ein, die 75 ausgewählten Studierenden stehen nun fest. 43 Prozent der Bewerberinnen und Bewerber in diesem Jahr haben bereits eine Ausbildung in einem gesundheitsnahen Beruf abgeschlossen, die meisten davon im Pflegebereich oder als Notfallsanitäter/in. Auch im nächsten Jahr werden wieder 75 Medizin-Studienplätze über die Landarztquote vergeben. Bewerbungen sind ab dem 1. März 2025 online möglich.

Die Landarztquote ist eine Vorabquote bei der Zulassung zum Studium der Humanmedizin. Die Vergabe des Studienplatzes ist weder von der Abi-Note noch von Wartezeiten anhängig. Die Auswahl erfolgt über einen Test und ein Auswahlgespräch. Jährlich werden so bis zu 75 Studienplätze an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, die sich im Gegenzug dazu verpflichten, nach dem Studium und der Facharztweiterbildung mindestens zehn Jahre als Hausärztin oder Hausarzt in einem unterversorgten oder von der Unterversorgung bedrohten Gebiet zu arbeiten.

Neubewertung der DGE-Position zu veganer Ernährung

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) hat ihre Position zu veganer Ernährung jetzt neu bewertet. Neben aktuelleren Daten zur Gesundheit bewertet sie erstmals auch die weiteren Zieldimensionen einer nachhaltigeren Ernährung: Umwelt, Tierwohl und Soziales.

Werden allein gesundheits- als auch umweltrelevante Aspekte berücksichtigt, ist eine Ernährungsweise mit einer deutlichen Reduktion tierischer Lebensmittel für gesunde Erwachsene zu empfehlen, so die DGE. Voraussetzung sei allerdings die Einnahme eines Vitamin-B12-Präparats, eine ausgewogene, gut geplante Lebensmittelauswahl und eine bedarfsdeckende Zufuhr der potenziell kritischen Nährstoffe.

Für Kinder, Jugendliche, Schwangere, Stillende und Seniorinnen und Senioren kann die DGE weder eine eindeutige Empfehlung für noch gegen eine vegane Ernährung geben. Eine qualifizierte Ernährungsberatung ist hier dringend geraten. Bei diesen vulnerablen Gruppen sei eine besonders fundierte Ernährungskompetenz nötig, denn hier bestehe das Risiko für irreversible Konsequenzen bei inadäquater Durchführung der veganen Ernährung.

Digitale Bahncard: Papierausdruck auch in Zukunft möglich

Zunächst wollte die Deutsche Bahn (DB) die Bahncard nur noch digital anbieten. Jetzt hat sie auf den Einspruch der Verbände – auch des VdK – reagiert und zugesichert: Fahrgäste, die kein Smartphone besitzen und damit keine digitale Bahncard haben, dürfen stattdessen einen Papierausdruck der Bahncard vorweisen. Auf diesem wird künftig ein QR-Code abgebildet sein, den das Zugpersonal einscannen kann. Dieser gilt beim Fahrkartenkauf und bei der Fahrkartenkontrolle im Zug. Das Ersatzdokument in Papierform können sich

die Bahnkunden zuhause mit ihrem Kundenkonto ausdrucken. Menschen, die keinen Computer und Drucker haben, können sich das Ersatzpapier auch in den Reisezentren ausdrucken lassen. Und wer Probleme hat, ein Kundenkonto anzulegen, kann den DB-Kundenservice anrufen oder im DB-Reisezentrum nachfragen.



SV Schmieheim 1946 e.V.

Vorbereitung Senioren

Samstag, den 03.08.24

12.00 Uhr SVS 2 - FV Haueneberstein 2

14.15 Uhr SVS - FV Haueneberstein

VORANZEIGE

1. Hauptrunde Bezirkspokal

Samstag, den 17.08.24

17.00 Uhr SVS - SC Kappel

Naturparkhotel Adler
★★★★★
Wellness & Spa im Schwarzwald

EINFACH MAL ABSCHALTEN

Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit und genießen Sie unseren „Schwarzwald Spa“ mit Panorama-Sauna und Schwarzbrenner-Sauna mit Blick über St. Roman.

Inklusivleistungen:

- 2 Übernachtungen mit Sekt-Frühstücksbüfett
- 2 x 5-Gang-Halbpensionsmenü
- 1 Cleopatracremepackung auf der Thermo-Spa-Schwebeliege
- Wellness tasche mit Bademantel, Schlappen & Saunatuch für die Dauer Ihres Aufenthaltes
- Nutzung der Saunalandschaft sowie des Schwimmbades
- Nutzung des Fitnessraumes (ab 16 Jahre)
- WLAN-Internetzugang & kostenfreies Parken direkt am Hotel

**ab 347 €
pro Person**

Naturparkhotel Adler • St. Roman 14 • 77709 Wolfach-Sankt Roman
Tel.: 07836 9378-0 • www.naturparkhotel-adler.de



Anzeigen

Privat



Stellenmarkt

Dame sucht **Bekleidung jeder Art**.
Sie möchten Platz schaffen
oder Ihre Kaffeekasse aufbessern?
Dann sind Sie bei mir goldrichtig.
Kaufe Trachten, Schreib-
und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche,
Puppen, Bücher, Briefmarken,
Münzen, Schmuck u.v.m.
Telefon 06 21 / 54 57 51 61

**Aus der Heimat, für
die Heimat.**

 **reiff amtliche nachrichtenblätter.**

Die größte Einstellungsoffensive in der Geschichte der Polizei Baden-Württemberg wird weiterhin fortgesetzt. Um diese realisieren zu können, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams in **Lahr**:



**Anlagenmechanikerin / Anlagenmechaniker (w/m/d) als
stellvertretende Handwerksmeisterin /
stellvertretender Handwerksmeister**
(Vollzeit, unbefristet, bis EG 7)
Kennziffer: 2024-071

Bewerbungsschluss 25.08.2024

Neugierig geworden?

Alle Informationen zu unserem Angebot und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter **www.hfpol-bw.de**

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über unser Online-Bewerberportal.



Stellenmarkt

Taxi Moßmann

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Disponent (Funker) (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit,

Schülerfahrer (m/w/d) ab September 2024
von Montag – Freitag, auch für Rentner geeignet.

Taxi Moßmann GmbH, Herr Christian Seiffert und Frau Yilmazer
Allmendstr. 16, 77933 Lahr, 0 78 21/30 000



Zahnarztpraxis Dr. Burghardt

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir:

- Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)
- Auszubildende
Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

Wir bieten eine interessante Berufsperspektive mit abwechslungsreicher Tätigkeit in einer modernen Praxis und in einem freundlichen Praxisteam.

Du bist eine aufgeschlossene, kontaktfreudige Person, die gerne mit Menschen umgeht? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung per E-Mail (pdf) oder Post.

Zahnarztpraxis Dr. David Burghardt

Im Muhrschollen 21 • 77963 Schwanau-Ottenheim
info@zahnarzt-burghardt.com • www.zahnarzt-burghardt.com



Pflegeprofis unterwegs – Lust mitzufahren?

Wir suchen für unsere Teams in Ettenheim und Kappel eine

Pflegefachkraft (m/w/d)
Pflegehelfer mit 1-jähriger Ausbildung (m/w/d)



Katholische
**Sozialstation
St. Vincent**
Lahr-Ettenheim e.V.

Mehr Infos unter:

www.sst-lahr-ettenheim.de/jobboerse

Bei Rückfragen wenden Sie sich
gerne Frau Kirn, 07821 5095970

Wir freuen uns auf Sie!

Neueröffnung in Kippenheim Untere Hauptstraße 13

Samstag 24. August 10 – 16 Uhr

**FRANK BROTZ
FAHRSCHULE**

Montags & Mittwochs 18 – 19 Uhr
Anmeldung für Kompaktkurse
Tel. 07825 / 8694602

Fit im Ohr hält fit im Kopf

Starten Sie frühzeitig Ihre
Hörvorsorge, um
Sprachverstehen zu
bewahren

TERMIN RESERVIEREN
FÜR KOSTENFREIEN
HÖRTEST

07824 923 9559



Ihr Hörakustikmeister aus 77963 Schwanau, Kirchstr. 24
www.gukalohorakustik.de - info@gukalohorakustik.de

Gukalo Hörakustik



Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

09.08. Immobilien	Anzeigenschluss, 05.08. 12.00 Uhr
09.08. Im Trauerfall für Sie da	Anzeigenschluss, 05.08. 12.00 Uhr
16.08. Im Alter gut versorgt	Anzeigenschluss, 12.08. 12.00 Uhr
23.08. Die Bauprofis	Anzeigenschluss, 19.08. 12.00 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seite/n präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de



reiff anb.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Wir wünschen ein
schönes Wochenende!**

Achtung! Kaufe Zahngold!
Zahle 60 Euro pro Zahn. Zahle Höchstpreis für
Zinn und versilbertes Besteck. Münzen aller Art,
Pelze und Armbanduhren. Ankaufbar!
Metzbach Telefon 0761 / 46468 • Handy 01573 / 4282237

Im Hospiz Maria Frieden begleiten wir Menschen am Ende Ihres
Weges liebevoll und einfühlsam. Unsere Einrichtung verfügt über
8 Betten in einer wohnlichen Umgebung.



**VINZENTIUSHAUS
OFFENBURG GMBH
SENIORENDIENSTE**

Werden Sie Teil unseres Teams als:

Pflegefachkraft Hospiz (m/w/d) bis 90 %

Das bieten wir:

- Zuverlässige und frühzeitig erstellte Dienstpläne
- Attraktive tarifliche Vergütung (AVR Caritas)
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlungen
- Jobbike-Benefits

Das sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachkraft (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung
- Weiterbildung „Palliative Care“ wünschenswert
- Hospitation von mindestens einer Woche

Hospizleiterin Frau Melanie Schley beantwortet gerne Ihre Fragen. Tel.: **0781 9283 1519**
Bewerben Sie sich per Mail an **m.schley@vinzog.de** oder schriftlich. Wir freuen uns auf Sie.
www.vinzentiushaus-offenburg.de

Rohrreinigung Rademacher

- ☎ Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- ☎ Kanal TV - Untersuchung
- ☎ Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- ☎ Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner für ihre Region
Herr Seck ☎ 0151-74330809



Tullastr. 5a
77955 Ettenheim
Tel. 0171 / 787 3434

Immer am **1. Samstag**,
des Monats (**03.08.2024**) sollte
man das Kochen mal vergessen und ein

Meier's Hähnchen essen !

In der Zeit von **11.00 – 13.30 Uhr**
sind wir auf dem Festhallenvorplatz
in Kippenheim



Ab 38 x 1/2 Hähnchen mit Pommes
beliefern wir Sie mit unserem fahrbaren Imbisswagen!

Du kommst in unser Team! Es lohnt sich!



Carl-Benz-Straße 38-40 • 77972 Mahlberg-Orschweiler
Tel. 07822 2072 • info@bretttschneider-edelstahl.de
www.bretttschneider-edelstahl.de

Innen-, Aussengeländer, Tore, Zäune, Terrassen-, Vordächer,
Treppen in verschiedenen Ausführungen. Laserschneiden,
Kanten, Schweißarbeiten, Schleifen von Blechen & Profilen

Wir schätzen Werte!

- ✓ An- und Verkauf von Gold, Silber, Münzen sowie wertvollen Uhren und Schmuckstücken
- ✓ **Sofort Bargeld**
- ✓ Vertrauen Sie dem Fachmann seit über 75 Jahren



Rolf Thüm & Cathrin Nußbaum

Juwelier Thüm | Hauptstraße 70 | 77694 Kehl | Tel. 07851/2225



MOBILE SENIORENBETREUUNG

Maria Weiß

seniorenbetreuung-weiss.com

Ab sofort möglich:

Hilfe, Unterstützung und
Betreuung – bei Ihnen Zuhause!

„ES GEHT NICHT DARUM
DEM LEBEN MEHR JAHRE
ZU GEBEN, SONDERN DEN
JAHREN MEHR LEBEN.“

Telefon **0151 7064 5265**

Ansprechpartner vor Ort:

Tatjana Weißer · Erlenweg 3 · 77963 Schwanau/Allmannsweier



Neueröffnung in Kippenheim

Untere Hauptstraße 13

Samstag 24. August 10 – 16 Uhr



Montags & Mittwochs 18 – 19 Uhr
Anmeldung für Kompaktkurse
Tel. 07825 / 8694602

Fenster // Türen
Rollläden // Jalousien
Überdachungen
Insektenschutz



Wüst & Schabinger
FENSTER // TÜREN

Tullastraße 27 · 77933 Lahr
Tel. +49 (0) 7821 / 954876-0
info@wuest-schabinger.de
www.wuest-schabinger.de

**Badsanierung aus einer Hand,
wir koordinieren alle Gewerke!**

**Beim ersten Anruf sagen wir Ihnen,
wann Sie unser Angebot erhalten!**



Bad | Sanitär | Heizung
Thomas Faißt GmbH

Heitergaß 20 in 77933 Lahr / Sulz | Tel.: 07821 – 290030
info@thomas-faisst.de | www.thomas-faisst.de